

Konoha High: Verdorben durch die Fängen des Bösen?!

Ein Band zwischen Gut und Böse

Von NARUTOuO

Kapitel 1: Wiedersehen

Der blonde Junge verschwand in der Menge und Sasuke sah ihm nach. Das, was dieser Junge bei ihm ausgelöst hatte, hatte er noch nie zuvor gefühlt. Er hatte auch noch nie zuvor von einem solchen Einfluss von bestimmten Menschen auf einen Vampir gehört. Der Uchiha dachte noch eine ganze Weile über den blonden Jungen und ihr Zusammentreffen nach, bis Itachi seine Hand auf die Schulter des Kleineren legte, ihn somit aus seiner Gedankenwelt zog und fragte: "Sag mal Sasuke, bei dir ist doch wirklich alles in Ordnung, oder?"

Sasuke zuckte unter der unerwarteten Berührung zusammen, ehe er auf in das Gesicht seines Bruders blickte, kurz über dessen Frage nachdachte und dann antwortete: "Ja... ja, mir geht es gut,... aber ich will nach Hause."

Itachi zog verwundert eine Augen in die Höhe und nickte bloß, ehe er dem Jüngeren nachhause folgte. Es wunderte den Größeren, dass Sasuke plötzlich so paradox handelte und ihr neues Anwesen jetzt schon ihr neues 'Zuhause' nannte, obwohl er Konoha doch so hasste.

Als sie am Anwesen ankamen, ging Sasuke ohne ein weiteres Wort hoch in sein Zimmer und setzte sich auf sein Bett. Itachi konnte ihm bloß hinterhersehen, doch er nahm sich vor den Jüngeren noch zu fragen, was los war.

Sasuke saß etliche Minuten auf seinem Bett und dachte immer wieder über ein und den selben Moment nach, als er den engelsgleichen Jungen anschreien wollte und an nichts mehr denken konnte, als er dessen Gesicht zum allerersten Mal erblickt hatte. Nachdem Sasuke gemerkt hatte, dass er den Blondem nicht mehr aus dem Kopf bekommen würde, stand er auf holte sich einen seiner Blankoblöcke und einen Bleistift, ehe er es sich auf seinem Bett gemütlich machte und anfang das Gesicht des Jungen zu malen.

Er malte ein Bild nach dem Anderen und merkte erst, dass er seinen ganzen Block vollgekritzelt hatte, als er das letzte Blatt abriss und auf eine flache Pappscheibe sah. Der Block war noch komplett voll gewesen, als er mit dem Zeichnen angefangen hatte und, obwohl er in seinen alten Schulen für seine Bilder ausgezeichnet worden war, kam keines seiner Zeichnungen dem Jungen auch nur ansatzweise nahe.

Sasuke wusste nicht, woran es lag, aber irgendwas zog ihn auf ganz natürliche Art und Weise zum Blondem, als wäre er einer von ihnen, ein Vampir oder ein Uchiha oder so. Doch andererseits schien der Vampir in ihm den Jungen als Feind zu sehen und somit

aus dem Weg räumen zu wollen.

Der Uchiha packte sich den Stapel der Zeichnungen, die er gemacht hatte, packte sie in die unterste Schublade seines Schreibtischs und nahm sein Handy und seine Kopfhörer mit zu seinem Bett. Er legte sich ins Bett und schaltete seine Musik an, welche er auf volle Lautstärke drehte, nachdem er die Kopfhörer aufgesetzt hatte.

Sasuke schloss die Augen und versuchte einfach an nichts zu denken, auch wenn ihm klar war, dass er ohnehin immer wieder an den Blonden denken würde.

Am nächsten Morgen

Sasuke spürte eine Vibration in seiner unmittelbaren Nähe, weshalb er seine Augen zur Hälfte öffnete, seinen rechten Arm ausstreckte und seinen Wecker verstummen ließ. Anschließend stand er auf, holte sich aus seinem Kleiderschrank ein paar schwarze Socken, eine schwarze Boxershorts, eine ausgefranste, blaue Jeans und ein schwarzes Muskelshirt. Das Alles nahm er mit ins Bad am Ende des Korridors, wo er erstmal unter die Dusche stieg.

Ein paar Minuten ließ er das Wasser sachte auf seinen blassen Körper niederrieseln, ehe er begann erst seine Haare und anschließend seinen Körper zu waschen. Selbst als er sich gewaschen hatte, wollte er noch ein Wenig das angenehm, warme Wasser auf seiner Haut spüren, also nahm er sich seine Zahnbürste und begann sich unter der Dusche die Zähne zu putzen.

Irgendwie war er ziemlich erschöpft, dabei war es gerade mal 7:00 Uhr und er hatte noch seinen ganzen ersten Schultag vor sich, also durfte er jetzt noch nicht müde werden.

Sasuke drehte die Dusche ab, packte seine Zahnbürste wieder weg und wickelte sich eines der großen, schwarzen und vor allem flauschigen Handtüchern um. Er stieg aus der Dusche, stellte sich ein paar Schritte weiter nach rechts, wo sich das Waschbecken befand, und fuhr sich ein paar Mal durchs nasse Haar um die Tropfen abzuschütteln. Dann begann er sich langsam anzuziehen, während er seine Haare lufttrocknen ließ. Nachdem er seiner Klamotten an hatte, nahm er sich Gel und Schaumfestiger aus dem Schrank und machte sich seine Haare.

Anschließend verließ der Uchiha das Bad und machte sich auf den Weg in sein Zimmer, wo er zwei Blöcke und ein Mäppchen in seine Tasche warf und mit dieser nach unten in die Küche ging.

Dort fand er seine Mutter, die gerade dabei war das Frühstück zu machen. Sie bemerkte ihn und wich mit ihren leuchtend roten Augen zu ihrem Sohn rüber. Sie lächelte ihn an und sagte: "Guten Morgen, Sasuke."

"Ähm, guten Morgen, Mom.", erwiderte er und betrachtete sie, ehe er hinzufügte: "Mom, deine Augen..."

"Wie? Oh... Entschuldige bitte.", sagte seine Mutter, Mikoto, und ließ das Rot in ihren Augen erlöschen.

Als sie aus Amegakure wegziehen mussten, haben sie alle beschlossen sich, während sie in Konoha lebten, zu keiner Zeit und egal, ob sie zuhause waren oder nicht, ihre Vampirkräfte niemals zu benutzen, außer es war ein Notfall oder sie brauchten Blut.

Sasuke setzte sich an den Esstisch und begann eines der Brötchen zu essen, welche auf dem Tisch im Brotkorb lagen.

"Sind Itachi und Dad noch im Bett?", fragte er und war sich sicher, dass sie es waren. Die Beiden schliefen oft sehr lange, waren dann aber auch bis spät in die Nacht arbeiten.

"Ja, dein Vater und ich kamen erst sehr spät nachhause und Itachi ist mit ihm dann noch einmal schnell zum Supermarkt gefahren, damit wir zumindest für heute alles haben, was wir brauchen. Aber dein Vater und ich wollen gleich auch noch schnell den Wocheneinkauf erledigen, damit wir uns die restliche Woche auf das Renovieren und Einrichten des Hauses konzentrieren können.", antwortete Mikoto und begann das dreckige Geschirr zu spülen.

Sasuke hatte sein Brötchen fertig gegessen und stand auf, ehe er sagte; "Ich bin fertig. Ich gehe dann jetzt zur Schule."

"Ach stimmt. Du musst heute schon los, dann wünsche ich dir viel Spaß.", erwiderte sie, drehte sich um und gab ihrem Sohn einen Kuss auf die Wange.

Der Jüngere ging raus in den Eingangsbereich, zog sich seine Sneakers und die Lederjacke an, schnappte sich seinen Rucksack und verließ das Haus. Dann ging er Richtung Hauptstraße und von dort aus zur Schule. Unterwegs warf er einen Blick auf seine Handyuhr, wobei er sah, dass es inzwischen schon 7:50 Uhr war.

Er ging eine viertel Stunde bis er an der Konoha High ankam, ging zum Sekretariat und wartete bis die Sekretärin etwas am Computer eingetippt hatte. Die Schwarzhaarige sah auf zum Uchiha und fragte; "Kann ich was für dich tun?"

"Ähm, ja, ich bin gerade erst hergezogen und sollte heute zum ersten Mal am Unterricht teilnehmen.", antwortete der Uchiha und die Sekretärin stand überrascht auf.

"Ach, dann musst du Uchiha Sasuke sein.", sagte sie und der Angesprochene nickte, ehe sie weitersprach; "Entschuldige bitte, dass ich dich so angefahren habe, aber ich dachte, du würdest erst ab Montag zur Schule kommen. Heute ist immerhin schon Donnerstag und die wenigsten Schüler, die an diese Schule wechseln, kommen am Ende der Woche zum Unterricht."

Sasuke nickte bloß, da er da nun wirklich nicht mitreden konnte.

"Ach, jetzt haben wir ein kleines Problem. Tsunade, ich meine die Direktorin kommt erst um 10 Uhr, da sie noch einen Termin hat.", sagte sie und sah kurz zur Uhr.

"Soll ich dann später wiederkommen?", fragte der Uchiha und dachte sich, wie unnötig das wäre, da er so mindestens die ersten 3 Stunden verpassen würde.

"Nein, geh du doch in den ersten beiden Stunden zum Unterricht. Ihr werdet die Doppelstunde ohnehin dafür nutzen dich den Anderen Schülern vorzustellen und dann kannst du in der ersten Pause wiederkommen um die Formulare durch zu gehen. Ich kann dann schon mal alles raussuchen, damit alles schnell vorüber ist und du zur vierten Stunde wieder normal im Unterricht sitzen kannst.", erklärte die Schwarzhaarige und Sasuke nickte, ehe er erwiderte; "Dann gehe ich jetzt in den Unterricht und komme später wieder."

Die Sekretärin nickte und sah einen grauhaarigen Mann, der hinter Sasuke vorbeiging.

"Ach Sensei Kakashi, darf ich dir vorstellen? Das ist Sasuke Uchiha, er geht ab heute in deine Klasse.", sagte sie und wand sich wieder an Sasuke; "Sasuke, das ist Sensei Kakashi, er wird dein Klassenlehrer sein."

"Du bist Sasuke?", fragte der Grauhaarige und der Uchiha drehte sich um. Er erblickte seinen Lehrer und das Erste, was ihm einfiel war das Wort Krank, weil der Mann einen Mundschutz und eine Augenklappe trug.

"Dann komm doch mal mit.", sagte der Ältere und Sasuke folgte ihn aus dem Sekretariat raus in den Flur. Sie gingen ein paar Flure entlang und eine Etage tiefer bis sie vor einem Klassenzimmer ankamen, aus dem man reges Stimmengewirr heraushörte. Erst jetzt fiel Sasuke ein, dass es bereits das erste Mal geklingelt hatte. Beide betraten den Raum und die Klasse verstummte. Während Kakashi Sasukes

Namen anscrieb, sah der Schwarzhaarige sich um und besah sich seine neuen Klassenkameraden. Dabei bemerkte er, dass sämtliche Mädchen sich bereits die Finger nach ihm legten, besonders 2 Mädchen, welche ganz vorne und direkt nebeneinander saßen, von denen er sicher sagen konnte, dass sie sabberten.

"So, Leute? Das ist Sasuke Uchiha und er wird ab heute in diese Klasse gehen, darum bitte ich euch ihn herzlich Willkommen zu heißen.", sagte der Sensei und sah durch die Klasse, wo er seinen neuen Schüler hinsetzen sollte, wenn der Unterricht anfangen sollte.

Dabei fiel ihm etwas auf.

"Sagt mal Leute, wo sind Naruto und Kiba? Die Beiden fehlen nie und erst recht nicht gemeinsam, also?", fragte er und Sasuke sah verwundert zu seinem neuen Lehrer.

Plötzlich hörte man gepolter vor der Türe und sie wurde aufgerissen. Ein braunhaariger Junge stand hechelnd in dieser und Sasuke war sich sicher ihn schon einmal gesehen zu haben.

"Es tut mir furchtbar Leid, Sensei Kakashi, wir wurden aufgehalten.", brachte er hervor und der Angesprochene wartete einen kurzen Moment, ehe er fragte:, "Kiba, wieso sagst du wir?"

Der Braunhaarige sah nach hinten und rief:, "Scheiße, ich habe Naruto verloren."

Die ganze Klasse brach in schallendes Gelächter aus und Sasuke war sich sicher, dass dieser Junge der Klassenclown war.

Man hörte wie jemand den Gang auf dem Flur entlang lief und kurz darauf erschien ein blonder schwerfällig atmender Junge in der Türe.

Sasukes Brust zog sich augenblicklich zusammen und strahlendes Blau traf auf tiefes Schwarz.